



FRIDTJOF–NANSEN–AKADEMIE
für Politische Bildung
im Weiterbildungszentrum
Ingelheim

Gemeinsame Exkursion der Fridtjof-Nansen- Akademie und des BDK zum Thema

„Dresden – Begegnung mit dem Fremden

“

20. – 24. Mai 2020

Die Bau- und Sammellust von Friedrich August dem I. von Sachsen, genannt „August der Starke“, machte Dresden zu einem prunkvollen Neben- und Miteinander verschiedenster kultureller Anleihen und Einflüsse. Kulturen leb(t)en stets in der Auseinandersetzung mit dem „Anderen“, dem „Fremden“. Aneignungen, Übernahmen von Merkmalen einer anderen Kultur prägen diese Auseinandersetzung. Die barocke Lust am Prunken beförderte im Dienste der Inszenierung absoluter Macht diesen Kulturimport. Diese kulturellen Anleihen prägten die Stadt nachhaltig, so dass eine Vielzahl Dresdner Sammlungen und Gebäude Zeugnis für diese Motivwanderungen ablegt. Genauso wie diese Auseinandersetzung als friedlicher Austausch oder aber als kolonialer Akt denkbar ist, kommt es im aktuellen wissenschaftlichen Diskurs zu ganz unterschiedlichen Bewertungen dieses kulturellen Im- und Exports, der teils offensichtlich, teils subtil versteckt bis in die Gegenwart mit ihren völlig anderen politischen Gegebenheiten zu beobachten ist.

BDK
Fachverband für
Kunstpädagogik

Mittwoch, 20. Mai 2010

13.30 Uhr Abfahrt ab WBZ Ingelheim, Fridtjof-Nansen-Platz 3

Donnerstag, 21. Mai 2019

10.00 Uhr **Schloss Albrechtsberg: Fachführung mit u.a. „türkisches Bad“**
Prinz Albrecht von Preußen beauftragte ab 1850 die Umgestaltung des „Findlatterschen Palais“ zu einem Schloss nach dem Vorbild der Villa d'Este bei Rom. Neben den Rückgriffen auf die griechische und römische Antike steht das „türkische Bad“, dessen Muquarna – Stilelemente Innenräume der Alhambra von Granada zitieren.

12.00 Uhr **Chinesischer Pavillon: Führung zur Geschichte des Gebäudes**
Der Chinesische Pavillon blieb als Geschenk der chinesischen Regierung nach der ersten internationalen Hygiene – Ausstellung 1911 in Dresden. Nach dem Umzug auf den Weißen Hirsch durchlebte der Pavillon eine wechselhafte Geschichte und wird seit 2005 von einem Verein als „Stätte der Bildung, Begegnung und Erholung“ betrieben.

13.00 Uhr Mittagessen im „Körnergarten“ (Nähe „Blaues Wunder“)

15.00 Uhr **Pillnitz: Fachführung durch das Kunstgewerbemuseum**
Im Rahmen des repräsentativen Schlossbauprogramms von August dem Starken sollte Pillnitz den Lustbarkeiten dienen und konnte erst nach fast 100 Jahren als fertiggestellt betrachtet werden. Zum ersten Mal in Deutschland wurde hier die „Chinamode“ architektonisch umgesetzt. Das Können der Pillnitzer Parkgärtner inspirierte umgekehrt indische Parkanlagen.

ca. 18.00 Uhr **Rückfahrt mit der „Weißen Flotte“ nach Dresden Zentrum**

Freitag, 22. Mai 2020

10.00 Uhr **Kupferstich – Kabinett:
Kuratorenführung zu indischen Miniaturen**
Erst kürzlich wurde die Bedeutung zweier Sammlungskonvolute im Kupferstichkabinett durch indische Restauratoren entdeckt und in einer exklusiven Ausstellung gewürdigt. Die Kuratorenführung gewährt an ausgewählten indischen Miniaturen einen Einblick in diese Bildwelten.

11.00 Uhr **Fachführung durch das Residenzschloss**
Das seit 1990 wieder aufgebaute Residenzschloss beherbergt heute fünf Museen. Orientalisierende Kostbarkeiten wie „Der Hofstaat des Großmoghuln Aurangzeb“ mit ihrer politischen Botschaft im Sinne des Absolutismus stehen neben der Geschichte und den Motiven des Sammelns auch von geschützten Materialien im Vordergrund der Führung.

13.00 Uhr **Mittagessen im „Aha Café“ neben der Kreuzkirche**

- 15.00 Uhr **Fachführung durch das Japanische Palais**
Das Japanische Palais erlebte während seiner ca. 300jährigen Geschichte eine Vielzahl meist musealer Nutzungen und beherbergte seit 1954 das Dresdner Völkerkunde Museum. Der berühmte „Palau – Balken“ wie auch das seit 1997 restaurierte „Damaskus – Zimmer“ gehören zum Sammlungsbestand des Museums, das seit 1989 wiederum politisch bedingten Veränderungen unterworfen war.

Samstag, 23. Mai 2020

- 09.30 Uhr **Karl May – Museum, Radebeul, Fachführung durch die Sammlung und zur Geschichte des Hauses**
Der Name Karl May steht unter anderem für die Rezeption der nordamerikanischen „Indianer“ als edle Wilde. Die Geschichte des nach ihm benannten Museums verweist auf die politisch bedingt veränderte Bewertung der Sammlung und des Autors während der DDR.
- 11.30 Uhr **Fachführung durch das Lügenmuseum**
Das privat organisierte Lügenmuseum in einer ehemaligen Gaststätte zeigt eine überbordende Sammel- und Konstruktionslust u.a. beweglicher Exponate z.T. aus anderen Kulturkreisen. Neben der Begegnung mit dem Fremden in einzelnen Artefakten wird die Erfahrung mit Marginalisierung in den Kunstsystemen von DDR und BRD thematisiert und die Frage aufgeworfen, inwieweit herrschende Systeme gleichsam kolonisierende Effekte haben.
- 13.00 Uhr Mittagessen im Garten des Lügenmuseums
- 15.30 Uhr **Fachführung durch die Porzellanmanufaktur Meißen:**
Meißens weißes Gold stellte einen neuen Rohstoff mit neuen ästhetischen Möglichkeiten zur Verfügung, der bis zu seiner Erfindung ausschließlich als Importware mit einer typischen Farbgebung erhältlich war. Neben der Farbgebung inspirierten die Bildwelten sowohl des Fernen als auch des Nahen Ostens eine Vielzahl von plastischen Ideen.
- 20.00 Uhr **Abschlussessen in der Gaststätte „Schwarze Seele“ in Altkötzschenbroda**

Sonntag, 24. Mai 2020

Frühstück, anschließend Rückfahrt nach Mainz/Ingelheim

Leitung: Joachim Kießling,

Reisepreis EUR 540,00; **EZ-Zuschlag:** EUR 112,00

Min/Max 20/30 Personen

PL-Nummer: 20FNA00006

Leistungen:

- Busfahrt ab Ingelheim und zurück und während des Programms
- 4 Übernachtungen/Frühstück im DORMERO Hotel Hotel Dresden
- Beherbergungssteuer
- Fahrt mit der „Weißen Flotte“
- alle Führungen und Eintritte gemäß Programm
- Fachreiseleitung des BDK/Fridtjof-Nansen-Akademie
- Reisepreissicherungsschein

Im Leistungskatalog nicht enthalten:

- Versicherungspaket (Reiserücktrittsversicherung)
- zusätzliche Mahlzeiten und Getränke, Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- An- und Abreise zum/vom Abfahrtsort Ingelheim

Reiseveranstalter:

Veranstalter im Sinne des Deutschen Reisevertragsgesetzes ist das WBZ Ingelheim gGmbH. Es gelten die Reisevertragsbedingungen des WBZ, die unter www.wbz-ingelheim.de abrufbar sind und Ihnen bei Interesse an der Reise vor Vertragsabschluss übersendet werden.

Stornierung der Reise:

Für diese Reise gilt eine Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ist das WBZ dem Reiseteilnehmer gegenüber zur Absage der Reise bis vier Wochen vor Reisebeginn berechtigt.

Widerrufsrecht

Gemäß § 312b Abs. 3 Nr. 6 BGB gilt das Widerrufsrecht nicht bei der Buchung von Reisen oder Exkursionen.

Rücktritt und Stornofristen

Bei Rücktritt von der Reise wird eine Entschädigung für getroffene Reisevorbereitungen und getätigte Aufwendungen erhoben. Die Höhe der Stornokosten richtet sich nach dem Rücktrittszeitpunkt.

- bis 30 Tage vor Reiseantritt 20% des Reisepreises
- ab dem 29.-15. Tag vor Reiseantritt 45% des Reisepreises
- ab dem 14.-8. Tag vor Reisebeginn 65% des Reisepreises
- ab dem 7. Tag vor Reiseantritt und bei Nichtantritt der Reise 80% des Reisepreises

Der Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung wird empfohlen.

Für BDK-Mitglieder:

Bitte denken Sie daran, Ihren Mitgliedsausweis mit zu nehmen!